

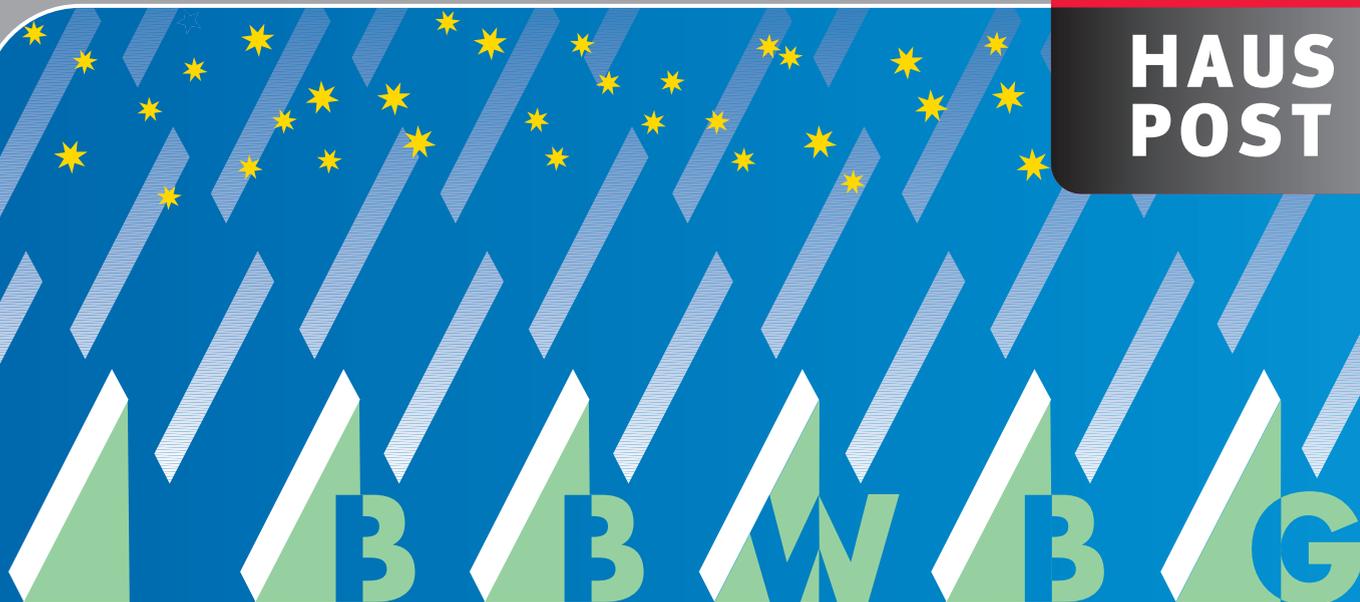
Berlin Brandenburgische  
Wohnungsbaugenossenschaft eG



HAUS  
POST

*Hier riecht Berlin nach Brandenburg*

mietwohnschau.de



Wir starten **zuversichtlich**  
ins Jahr **2024**

03  
23

2

**Sorgfaltspflicht**

für ein sicheres  
Zuhause

6

**Danke für 36 Jahre**

Frau Rädcl verabschiedet  
sich ins Privatleben

8

**Investitionen**

in die Qualität des  
Wohnumfeldes

10

**BSR-Kieztag**

Es wurde getauscht  
und entsorgt

12

**Für Sie da**

Unsere Gewerbe-  
mieter



# Sorgfaltspflicht in der Wohnung

Gemeinsam für ein sicheres Zuhause

BBWBG  
aktuell

Eine Wohnung ist mehr als nur vier Wände – sie ist unser Zuhause, ein Ort der Geborgenheit und des Rückzugs. Damit wir uns darin rundum wohlfühlen können, ist es wichtig, dass wir alle unsere Sorgfaltspflicht in der Wohnung wahrnehmen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Zuhause sicher und gepflegt bleibt.

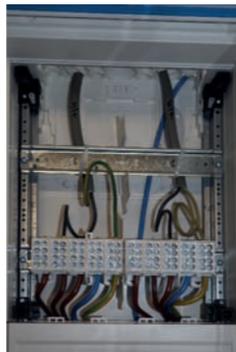
## Ordnung und Sauberkeit



Ordnung und Sauberkeit sind die Grundpfeiler eines jeden gemütlichen Zuhauses. Regelmäßiges Putzen und Aufräumen verhindern nicht nur unangenehme Gerüche und Schädlinge, sondern tragen auch zur Erhaltung des Wohnwertes bei.

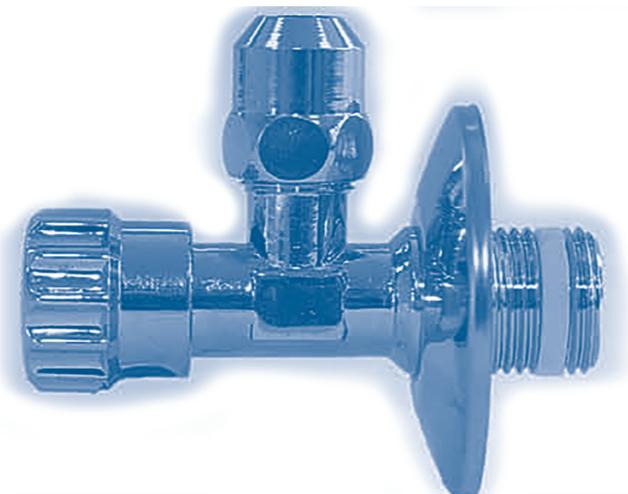
## Elektrische Anlagen

Auch die richtige Handhabung von Elektrogeräten ist essenziell. Überlastete Steckdosen, Kabelsalat oder nicht ordnungsgemäß genutzte Haushaltsgeräte können zu gefährlichen Situationen führen. **Prüfen Sie regelmäßig Ihre elektrischen Geräte auf Beschädigungen und achten Sie darauf, dass diese nicht unbeaufsichtigt laufen.** Denken Sie daran, bei Verlassen der Wohnung alle elektronischen Geräte auszuschalten und Stecker zu ziehen, um ggf. auftretende Schäden zu verhindern.



Immer häufiger erhalten wir als Genossenschaft Anfragen zu Induktionsherden. Leider ist die Installation eines Induktionsherdes nicht so einfach möglich, da dieser i.d.R. viel höhere Leistungswerte als ein üblicher Ceranherd hat. Es ist daher zwingend erforderlich, die Anlage durch eine Fachfirma zu überprüfen. Meistens

muss eine zusätzliche Leitung verlegt werden. Die erforderlichen Maßnahmen stellen eine bauliche Veränderung dar und müssen von der Genossenschaft genehmigt werden. Alle mit der Maßnahme in Verbindung stehenden Kosten sind vom Mieter zu tragen und ausschließlich durch die Firma digitech realisieren zu lassen.



## Wasserschäden vermeiden



Ebenso sollten wir unsere Verantwortung im Umgang mit Wasser ernst nehmen. Manche Wasserschäden sind durch das unfachmännische Anschließen der Waschmaschine oder des Geschirrspülers entstanden. Aber das sind nur individuelle Ursachen. Um Wasserschäden zu vermeiden, führen Sie bitte auch **Sichtkontrollen bei Panzerschläuchen** durch und achten Sie darauf, dass Armaturen fest geschlossen und keine Leitungen undicht sind. Bei längerer Abwesenheit empfiehlt es sich, die Wasserzufuhr an den Kombi- Eckventi-



len in der Küche oder die Absperrhähne im Versorgungsschacht – zugänglich in der Regel im Badezimmer – abzustellen, um eventuelle Leckagen auszuschließen. Seien Sie aufmerksam und **schauen Sie, ob Heizkörperanschlüsse porös sind oder tropfen.**



Sollte dies bereits der Fall sein, **informieren Sie bitte umgehend Ihren zuständigen Hauswart!**

## Heizen und Lüften für ein gesundes Raumklima



Mit dem Einzug der kalten Jahreszeit ist es besonders wichtig, sich um das richtige Heizen und Lüften in unseren Wohnungen zu kümmern. Ein gesundes Raumklima trägt nicht nur zu unserem Wohlbefinden bei, sondern kann auch Schimmelbildung und Feuchtigkeitsschäden vorbeugen sowie Kosten reduzieren. Daher möchten wir Ihnen einige Tipps geben, wie Sie effektiv heizen und richtig lüften. Beim Heizen ist es wichtig, die richtige Raumtemperatur zu halten. Eine gleichmäßige Raumtemperatur spart Energie und verhindert, dass sich Feuchtigkeit an kühlen Wänden niederschlägt.

# Richtig Lüften...

...verhindert gefährliche Schimmelbildung



In Wohnräumen liegen die **optimalen Temperaturen in der Regel bei 18-23 Grad Celsius**. Eine zu niedrige Raumtemperatur kann zu einem unangenehmen Raumklima führen und das Wohlbefinden der Bewohner beeinträchtigen. Eine zu hohe Raumtemperatur hingegen kann zu erhöhter Luftfeuchtigkeit führen und somit die Bildung von Schimmel begünstigen. Um die Raumtemperatur konstant zu halten, sollte regelmäßig gelüftet werden.

Beim Lüften sollten Zimmer am besten mehrmals am Tag für einige Minuten stoßgelüftet werden. Dabei werden alle **Fenster für 5-10 Minuten weit geöffnet**, um den gesamten Raum ausreichend mit frischer Luft zu versorgen. Dieser kurze aber intensive Lüftungsvorgang sorgt dafür, dass die verbrauchte Luft schnell ausgetauscht und frische Luft in den Raum gelangt. Durch Stoßlüftung wird außerdem verhindert, dass die Wände zu sehr auskühlen.

Besonders wichtig ist das **Lüften nach dem Duschen oder Kochen**, da hierdurch viel Feuchtigkeit in der Luft entsteht. Diese Feuchtigkeit kann sich an den Wänden niederschlagen und so den idealen Nährboden für Schimmel und Stockflecken bieten. Daher sollte nach dem Duschen oder Kochen die

Feuchtigkeit durch Stoßlüften oder den Einsatz von einem Ventilator schnell aus dem Raum entfernt werden. Um zu vermeiden, dass Luft aus warmen Zimmern in kühlere Zimmer strömt, ist es wichtig, die Zimmertüren geschlossen zu halten. Insbesondere ist das zu empfehlen, wenn die Badezimmertür gegenüber der Schlafzimmertür ist, da dort i.d.R. die größten Temperaturunterschiede sind.

Beim Heizen ist es wichtig, die Heizkörper nicht durch Möbel oder Vorhänge zu verdecken, da dies die Wärmeentwicklung beeinträchtigt. Die Luftzirkulation sollte nicht eingeschränkt werden, damit die Wärme gleichmäßig im Raum verteilt wird. Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass die Räume nicht überheizt werden, da dies zu einem erhöhten Energieverbrauch führt und das Raumklima beeinflussen kann.



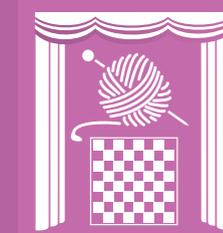
Die Verwendung von einem Hygrometer kann ebenfalls dabei helfen, dass Raumklima zu optimieren und zu einer angenehmen und gesunden Umgebung beizutragen.

**Insgesamt ist es wichtig, Heizen und Lüften als Teil der täglichen Wohnroutine zu betrachten, um ein – für uns alle – gesundes Raumklima zu gewährleisten.**



# Was ist los am WuhleAnger?

Angebote und Kurse im Dezember 2023



Unsere  
Veranstaltungen

## Spielspaß ab 40

Rommé, Canasta, Mühle, Domino...

18.12. Montag 15-17 Uhr  
Kostenbeitrag: 1,00 €

## Schach

Strategie und Erfahrung sind gefragt

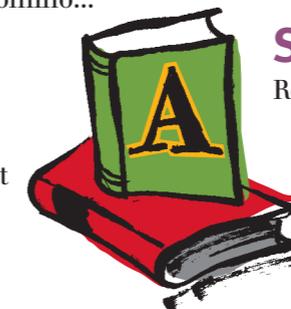
Jeden Dienstag, außer 05.12. · 14-17 Uhr  
Kostenbeitrag: 1,00 €



## Mieterfrühstück mit Frau Radel

Beim gemeinsamen Frühstück quatschen und klönen...

13.12. Mittwoch · 9-12 Uhr  
Kostenbeitrag: 5,00 €



## Skat-Nachmittag

Reizend in vergnüglicher Runde

20.12. Mittwoch 16-18 Uhr  
Kostenbeitrag: 1,00 €



## Spiel – Spaß – Bewegung

Stuhlgymnastik mit Katja

Jeden Donnerstag, außer 07.12. · 10-11 Uhr  
Kostenbeitrag: 1,00 €

## Leseratten-Treff

14.12. Donnerstag 15-17 Uhr  
Kostenbeitrag: 1,00 €

### Kabarett im WuhleAnger

Freitag, 15.12.2023 / 19:00 Uhr

»Der semioptische Jahresrückblick«

Nachdem es 2023 noch nicht ganz mit den goldenen Zwanzigern geklappt hat, wird 2024 das beste Jahr aller Zeiten. Deswegen lassen es die zwei Humorprofis Henning Ruwe und Martin Valenske auch nur noch ein letztes Mal krachen, bevor das Kabarett mangels Themen endlich in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen kann.

Die Berliner Kabarettisten, bekannt aus der Berliner Distel, beackern dabei kleine Rest- und Nischenthemen wie Pflege, soziale Ungleichheit und den Frühlingsanfang im Dezember.

Anmeldung unter Tel. 23 57 05 58.  
Eintritt: 12,00 €

#### Kontakt:

Kulturring in Berlin e.V. · Mietertreff »WuhleAnger« der BBWBG eG · Schleusinger Straße 8 · 12687 Berlin  
Ansprechpartner: Uwe Ehlert · Telefon 030 23570558 · wuhleanger@kulturring.berlin

### Kultur pur im WuhleAnger

Donnerstag, 04.01.2024 / 15:00 Uhr

Konzert mit dem Kammerchor Biesdorf e.V.

Die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren brachte eine Gruppe Gleichgesinnter im Sommer 2014 zusammen. Daraus, und um das musikalische Leben in der Region Marzahn/Hellersdorf/Biesdorf zu bereichern, entwickelte sich der Wunsch, einen Chor zu gründen. Seither konnte das Ensemble, das sich für das umfangreiche Repertoire der Alten Musik, des Barock, der Klassik, der Romantik und für neue Kompositionen begeistert, mit zahlreichen Auftritten bei diversen Sängerfesten und saisonbedingt in sozialen Einrichtungen und Kirchen seine Darbietungen präsentieren. Genießen Sie einen schönen Nachmittag mit dem Kammerchor Biesdorf.

Anmeldung unter Tel. 23 57 05 58. Kaffee und Kuchen ab 14:00 Uhr.  
Eine Veranstaltung des SeniorenServiceBüro in Zusammenarbeit mit dem Kulturring in Berlin e.V. · Kaffeegedeck inklusive Kulturbeitrag: 9,00 €

# Wir sagen Danke an Frau Rädels

für 36 Jahre Engagement in der Genossenschaft



Auf der Vertreterversammlung am 30. Juni 2016 verabschiedeten wir **Frau Rädels** nach fast 30 Jahren für und mit unserer Genossenschaft in den »Beinahe-Ruhestand«.

Am **21. April 1984** trat Elke Rädels unter der Mitgliedsnummer 2070 in die **AWG** (ArbeiterWohnungsbauGenossenschaft) »**Berliner Handel**« ein. Das Eintrittsgeld betrug 10 Mark. Für die Genossenschaftsanteile von 1.800 Mark plus vorerst 300 Std. manuelle Eigenleistungen verpflichtete sie sich, diese zu erbringen. 300 Mark waren innerhalb eines Monats fällig und ab April 1984 sollten monatlich 100 Mark abgezahlt werden. Im Gegenzug sollte sie eine 2-Zimmerwohnung zugewiesen be-

kommen. Mit Datum **11. Februar 1986** erhielt sie dann die Wohnungszuweisung für die 2-Zimmerwohnung.

Per Überleitungsvertrag zwischen dem VEB Zentruminvest-Handel-Friedrichstraße und der AWG »Berliner Handel« wurde vereinbart, »die Werk-tätige, Kollegin Elke Rädels, zu übernehmen«. Als Grund ist vermerkt – ungünstige Verkehrs-anbindung bzw. Wegezeiten. So nahm Frau Rädels ihre Tätigkeit als **Leiterin Mitgliederbewegung** am **1. Dezember 1987** auf.

In unserer Genossenschaft hat sich in 36 Jahren viel ereignet. Erst Vollvermietung, dann das Anwachsen der Leerstände bis fast 15 Prozent. Eine besondere Herausforderung war der Verkauf unserer Bestände in der Rosenbecker- / Eichhorster Straße im Zuge des Altschuldenhilfegesetzes. Was wir zum 31. Dezember 1998 im Brandenburgischen verkaufen mussten, konnten wir zum Teil mit der Verschmelzung der Oranienburger Genossenschaft auf die BBWBG zum 1. Januar 2012 wieder ausgleichen. Auf alle Fälle stimmt seitdem unser Name wieder – Berlin Brandenburgische Wohnungsbau-genossenschaft. Auch in diesem Zusammenhang gab es viele Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen, wofür Frau Rädels die Verantwortung trug.

Im Laufe der Jahre gab es eine Menge Umstrukturierungen, neue Chefs als Vorstand und / oder Bereichsleiterin – **einige Jahre war Frau Rädels selbst Vorstand der Genossenschaft!** – und diverse Mit-

arbeiterwechsel. Mal gehörten die Hauswarte zum Bereich Vermietung und damit zu Frau Rädels Verantwortungsbereich, dann wieder zur Technik. Seit Jahren ist das nun ein eigenständiger Bereich unter Führung von Herrn Roy Meyer im Bereich Facility Management.

Egal, an welcher Stelle im Unternehmen Frau Rädels eingesetzt wurde, was sie immer auszeichnete war ihre Loyalität gegenüber der Genossenschaft. **Ihr Engagement war hervorragend!**

Mehr als 7 Jahre nach der offiziellen Verabschiedung als Arbeitnehmerin blieb Frau Rädels mit unserer Genossenschaft nicht nur als Mieterin und Mitglied verbunden, sondern engagierte sich in der Mitgliederbetreuung. Sie organisierte im Mieter-treff das Seniorenfrühstück sowie die Geburtstagsrunde und auch die Mieterfahrten bereitete sie vor und begleitete sie. Ihre Erfahrungen in der Vermietung der Ferienwohnungen kamen unserer Genossenschaft auch weiterhin zu Gute. Insofern war es ein gleitender Übergang in den Ruhestand, wofür wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchten.

Nach **36 Jahren** ist nun der Zeitpunkt gekommen, wo sich Frau Rädels mehr ins Privatleben zurückzieht. Die Geschäftsleitung bedankt sich für die Treue und Verbundenheit mit unserer Genossenschaft sowie für ihr außerordentliches Engagement und wünscht **Frau Rädels** für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt vor allem Gesundheit.





# Wir investieren weiter in das Wohnumfeld

Speedway-Seilbahn, Trampoline und Kletterlandschaft

BBWBG  
aktuell

In unserer HausPost 2/2021 berichteten wir darüber, dass wir in dem Hof der Mehrower Allee 25–39 und Schleusinger Straße 3–15 verschiedene Maßnahmen vorhaben. So konnten wir bereits im Herbst 2021, nach der coronabedingten Pause, die **Spielplatzzeröffnung** feiern. Es wurde eine Speedway-Seilbahn, Trampoline, eine neue Schaukel und eine



Kletterlandschaft errichtet. Eine weitere Besonderheit sind die Sitzelemente Letter Line mit unserem Logo BBWBG.

Weitere Bänke geben auch denen, die etwas Ruhe suchen, die Möglichkeit, den Hof zu genießen. Die **Kletterwand** wurde in diesem Zuge durch die

Firma Graco neugestaltet und bringt frische Farbe in den Hof.



Durch die äußeren Umstände, wie u. a. den Krieg in der Ukraine und dessen weiteren Folgen kam es zu zusätzlichen Verzögerungen bei den geplanten Maßnahmen. Deswegen haben wir unseren Plan neu bewertet. Nach reichlichen Überlegungen hat der Vorstand dann beschlossen, eine angepasste Variante von neuen Kradgaragen zu errichten. Es entstehen **50 Kradgaragen**, die jeweils über Licht und einen Stromanschluss verfügen. Somit erhalten die Mieter die Möglichkeit, ein E-Bike, Scooter, Motorrad und ähnliches sicher abzustellen und auch laden zu können.

Die Vermietung erfolgt zum 01.01.2024. Die Kosten für eine Box betragen 50,00 € zuzüglich 10,00 € Strompauschale.

Bei Interesse an der Anmietung wenden Sie sich bitte telefonisch an das **ServiceTeam Mehrower Bogen** ▶ 030 93653 0 oder per Mail ▶ [serviceteam@bbwbg.de](mailto:serviceteam@bbwbg.de)



# Weitere Investitionen

in den Märkischen Karree´s



In den letzten Jahren hat die Genossenschaft viele Giebel mit einer vorgehängten und hinterlüfteten **Alucobond Fassade** verkleidet. Fortgeführt wurde das Projekt in diesem Jahr im vierten Karree der Märkischen Allee. Hier erhielten auch die Loggien

einen frischen Anstrich. Außerdem wurden **Blumenkästen aus Aluminium** installiert. Sie bieten einen sicheren Stand für handelsübliche Pflanzbehälter und Blumentöpfe. In den nächsten Jahren werden wir die werterhaltenden Maßnahmen sukzessive fortführen. Schon jetzt überzeugt die neue AlucobondFassade in der Märkischen Allee 364–376.



Bereits seit mehreren Jahren wird auch in das Gewerk Elektrotechnik umfangreich investiert. Begonnen wurde im Kellerbereich des ersten Karrees in der Flämingstraße. Es geht um die **Erneuerung der Hauptstromversorgung** inklusive der Zählerplätze. Es werden **digitale Stromzähler** eingebaut, Unterverteilungen werden erneuert und das Kabel- und Leitungsnetz saniert.



Aktuell laufen die Sanierungsarbeiten in der Flämingstraße 45 bis 55 planmäßig. Die Maßnahmen werden sich über die nächsten Jahre erstrecken .



# BSR – Kiezttag

bei der Berlin Brandenburgischen Wohnungsbaugenossenschaft eG

BBWBG  
aktuell

Das erste Mal haben die BSR und die Genossenschaft zusammen mit dem Ordnungsamt Marzahn am 21. Oktober 2023 den **BSR-Kiezttag** durchgeführt. Vor der Mehrower Allee 33–39 konnten die Anwohner im Mehrower Bogen kostenfrei ihren Sperrmüll entsorgen, Elektrogeräte und alte Textilien abgeben. Zusätzlich konnten die Mieter beim integrierten Tausch- und Verschenke-Markt »alte Schätze« weitergeben oder entdecken. Durch diese gute Aktion tragen wir zu einem sauberen Kiez bei und sind zuversichtlich, solche Aktionen im nächsten Jahr auch in unseren anderen Wohnanlagen durchführen zu können.



In dem Zusammenhang möchten wir alle Mieter nochmals darauf hinweisen, **ihren Sperrmüll pflichtgemäß zu einem der BSR-Recyclinghöfe in Ihrer Nähe (z. B. Am Nordring 5 – werktags geöffnet) zu bringen**. Leider sind nicht alle Mieter der Genossenschaft bereit, dieser Pflicht nachzukommen. Dieses Verhalten entspricht nicht den Werten der Genossenschaft und ist auch gegenüber Ihren Nachbarn nicht fair. Aufgrund unserer Verkehrssicherungspflicht sind wir zur Beräumung der Gemeinflächen verpflichtet und müssen regelmäßig den Sperrmüll entsorgen. Jedes Jahr entstehen dadurch für alle Mieter deutlich höhere Kosten, die in der Betriebskostenabrechnung auf die Mieter umgelegt werden.

Als Vorsatz für das neue Jahr können wir Ihnen schon die **Abholtermine für die Weihnachtsbäume** mitteilen ▶



# LEISE RIESELT DAS GRÜN

## Weihnachtsbaum-Abholtermine 2024

<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b> Charlottenburg, Charlottenburg-Nord Schmargendorf, Westend, Grunewald Wilmersdorf, Halensee	Mo., 08. und 15.1. Di., 09. und 16.1. Do., 11. und 18.1.	<b>Pankow</b> Weißensee Pankow Prenzlauer Berg Blankenburg, Französisch Buchholz, Heinersdorf, Karow, Stadtrandsiedlung Malchow, Blankenfelde, Buch, Niederschönhausen, Rosenthal, Wilhelmsruh	Di., 09. und 16.1. Do., 11. und 18.1. Fr., 12. und 19.1. Sa., 13. und 20.1.
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b> alle Ortsteile	Mo., 08. und 15.1.	<b>Spandau</b> alle Ortsteile	Sa., 13. und 20.1.
<b>Lichtenberg</b> Lichtenberg Friedrichsfelde, Karlshorst, Rummelsburg Alt- und Neu-Hohenschönhausen Fennpfuhl Falkenberg, Malchow, Wartenberg	Mo., 08. und 15.1. Mi., 10. und 17.1. Do., 11. und 18.1. Fr., 12. und 19.1. Sa., 13. und 20.1.	<b>Steglitz-Zehlendorf</b> Wannsee Dahlem Steglitz, Nikolassee, Schlachtensee Lankwitz, Lichterfelde, Zehlendorf	Mi., 10. und 17.1. Do., 11. und 18.1. Fr., 12. und 19.1. Sa., 13. und 20.1.
<b>Marzahn-Hellersdorf</b> alle Ortsteile	Sa., 13. und 20.1.	<b>Tempelhof-Schöneberg</b> Tempelhof Friedenau, Schöneberg Lichtenrade, Mariendorf, Marienfelde	Di., 09. und 16.1. Mi., 10. und 17.1. Sa., 13. und 20.1.
<b>Mitte</b> Wedding Mitte, Gesundbrunnen Hansaviertel, Moabit, Tiergarten	Mo., 08. und 15.1. Di., 09. und 16.1. Mi., 10. und 17.1.	<b>Treptow-Köpenick</b> Niederschöneweide, Oberschöneweide Adlershof, Baumschulenweg, Johannisthal Alt-Treptow, Plänterwald Altglienicke, Bohnsdorf, Friedrichshagen, Grünau, Köpenick, Müggelheim, Rahnsdorf, Schmöckwitz	Mi., 10. und 17.1. Do., 11. und 18.1. Fr., 12. und 19.1. Sa., 13. und 20.1.
<b>Neukölln</b> Britz Neukölln Buckow, Gropiusstadt, Rudow	Di., 09. und 16.1. Fr., 12. und 19.1. Sa., 13. und 20.1.	<b>Reinickendorf</b> alle Ortsteile	Sa., 13. und 20.1.

**Tipp:** Man kann auch Weihnachtsbäume leihen, die dann nach dem Fest weiterwachsen dürfen.

**Bitte legen Sie Ihren Baum abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand.**



Weitere Tipps sowie o. g. Termine:  
[bsr.de/weihnachten](https://bsr.de/weihnachten)





## Unsere Gewerbemieter

Medizinische Versorgung, Kosmetik, Frisiersalon, Physiotherapie...

BBWBG  
aktuell

Unsere Genossenschaft bewirtschaftet 5.547 Wohnungseinheiten und 19 Gewerbeeinheiten.

Anders als bei unseren Wohnungen, für die wir einen Dauernutzungsvertrag abschließen, werden bei Gewerbemieter Mietverträge abgeschlossen. Dennoch könnte man bei den folgenden Gewerbetpartnern getrost vom Dauernutzungsvertrag spre-



Dr. Carola Anders und Dr. Angelika Schuch



Ramona Werner

chen. Das spricht für einen vertrauensvollen Umgang und Nachhaltigkeit. Seit jeher hat die Genossenschaft viel Wert daraufgelegt, dass sich in unseren Wohnquartieren Gewerbetreibende niederlassen. Die meisten unserer Gewerbeeinheiten sind in unserer Ladenzeile in der Garzauer Straße 2-12 vorhanden. In dieser befindet sich seit 1998 die Gemeinschaftspraxis von **Dr. Carola Anders** und **Dr. Angelika Schuch**. Seit 25 Jahren sichern sie die medizinische Versorgung im Kiez. 15-jähriges Bestehen feierte im Juli das Kosmetik-Studio von **Ramona Werner**.

Die Friseurmeisterin **Maria Braumann** eröffnete im Oktober 2013 die Türen für ihre Kunden und Kundinnen in »Marias Salon«.

Aber auch im Mehrower Bogen freuen wir uns darüber, dass die Physiotherapie von **Caroline Derksen** nun bereits seit 20 Jahren vor Ort ist und nicht nur unseren Mitgliedern hilft.



Maria Braumann



Caroline Derksen

Wenn Sie wissen möchten, welche Einrichtungen sich in Ihrer Nähe befinden, dann schauen Sie auf unsere Homepage [bbwbg.de](http://bbwbg.de) unter Mieterinformation/Gewerbemieter.

Den Jubilaren gratulieren wir und wünschen uns allen eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Wir gratulieren!



**70**  
1953

Herr Edgar Beßler  
Herr Günter Bürger  
Frau Monika Camin  
Frau Roswitha Dachsels  
Frau Brunhild Fels  
Frau Sigrun Heinze  
Frau Jutta Jeggel  
Frau Sylvia Kliems  
Frau Gisela Köhn  
Herr Gernot Langer  
Herr Fred Leutner  
Frau Hella Malchin  
Herr Frank Michel  
Herr Klaus-Dieter Müller  
Frau Marina Natho  
Herr Frank Radügge  
Frau Angelika Römert  
Frau Bozena Schmidt  
Frau Doris Schwedesky  
Herr Michael Stapput  
Herr Klaus-Peter Taufmann  
Herr Axel Voß  
Herr Reinhard Wendorf  
Herr Lutz Wittstock  
Frau Margitta Wolf

**90**  
1933

Frau Erna Friedrich

**85**  
1938

Herr Meinhard Degner  
Frau Ursula Helbig  
Herr Eustachy Seniw  
Herr Günter Stürzenbach  
Frau Regina Witteck  
Frau Rosel Zimmermann

**94**  
1929

Frau Inge Gatzmann

**95**  
1928

Frau Elfriede Michelbach  
Frau Ursula Mörchel

**75**  
1948

Frau Regina Bütow  
Frau Marianne Duhr  
Frau Anita Glady  
Frau Hildegard Graupner  
Herr Reinhard Horrmann  
Frau Margit Jankowski  
Herr Wolfgang Karlinski  
Herr Hans-Jürgen Laupichler  
Frau Heidrun Lehmann  
Herr Berndt Schabacker  
Frau Margot Sielaff  
Frau Barbara Spiegel

**80**  
1943

Frau Heidemarie Balkau  
Frau Karla Blum  
Herr Klaus Fischer  
Frau Doris Gräf  
Herr Gerd Hirseland  
Frau Gudrun Kleinschmidt  
Frau Kirsten Kranich  
Frau Bärbel Lange  
Frau Petra Lange  
Herr Burghard Möhrke  
Frau Elke Retkowski  
Frau Brigitta Scholl  
Herr Bernd Wisniewski

**91**  
1932

Frau Margit Jacob  
Frau Gitta Lohmann

**92**  
1931

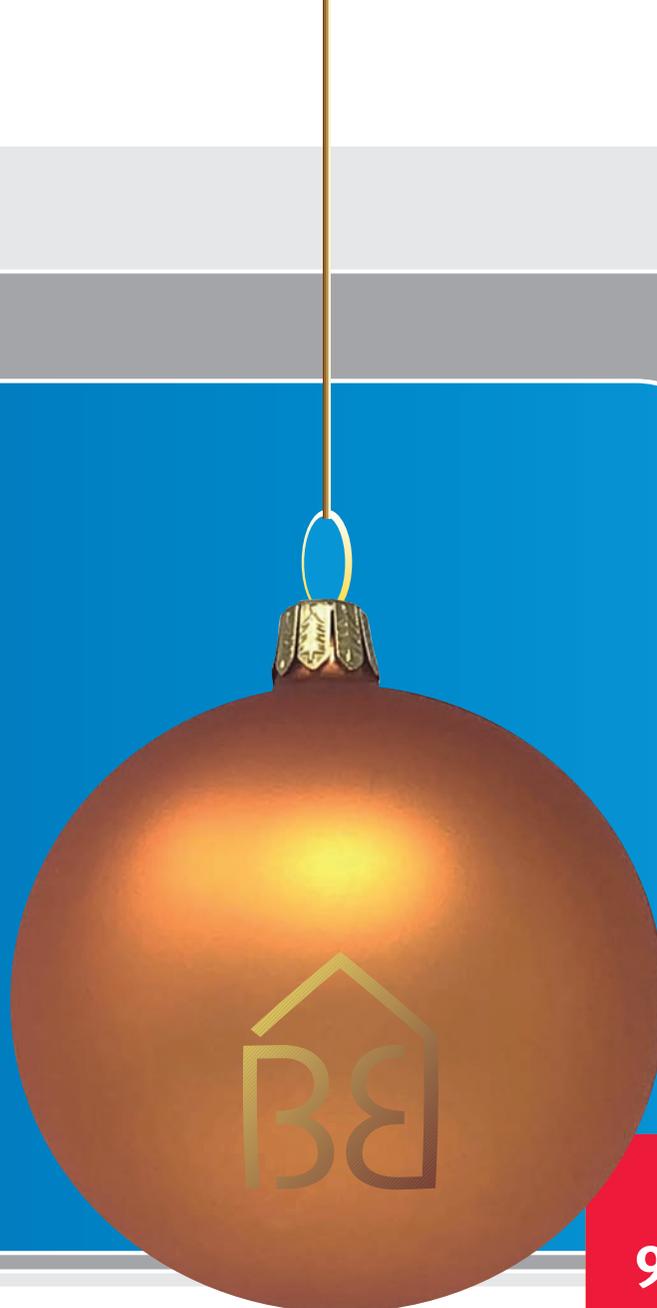
Frau Hildegard Albrecht  
Frau Alice Herrmann

**93**  
1930

Frau Hanna Pankratz

Das Team der  
Berlin Brandenburgischen  
Wohnungsbaugenossenschaft eG  
wünscht Ihnen und Ihren Familien

*Frohe Weihnachten  
und ein glückliches  
neues Jahr!*



Telefon  
**93653-0**

**Berlin Brandenburgische  
Wohnungsbaugenossenschaft eG**

Mehrower Allee 53A  
12687 Berlin  
info@bbwbg.de

**bbwbg.de**

Impressum

Herausgeber: BBWBG eG · Der Vorstand

Mehrower Allee 53A · 12687 Berlin

Redaktion: J. Zwick · Gestaltung: J. Lengert

Fotos: Frank Ludwig und BBWBG